

Installation von FE-UX17s mit selbstextrahierender Installationsdatei **(nach Download)**

Gültig für die Schüler- und Studentenversion ohne gewerbliche Nutzung

1. Download der Installationsdatei (Setup-Programm) und Speichern der **.exe**-Datei an beliebiger Stelle auf der Festplatte.
2. Schließen aller laufenden Anwendungen
3. Aufrufen des Setup-Programms, z.B. durch Doppelklick (Sie benötigen Administratorrechte).
4. Es wird empfohlen, die vorgeschlagenen Antworten bei den Fragen während der Installation anzunehmen.
5. Nach Beendigung der Installation befinden sich auf Ihrem Desktop 3 neue Symbole für **Inputmodul**, **Postprozessor** und **Dokumentation**.
6. Inputmodul und Postprozessor können über ihre **Symbole** am Desktop aufgerufen werden. Für den ersten Einstieg empfiehlt sich das Studium des Kapitels Beispiele in der Dokumentation.

7. Der **Link** zu **AutoCAD** wurde durch die FE-UX Installation vorbereitet und muss im jeweiligen AutoCAD noch aktiviert werden. Siehe dazu Installationsanleitung für den Link.

Allgemeine Bemerkungen:

Die Schüler- und Studentenversion FE-UX17s ist auf **900 Knotenpunkte** beschränkt und enthält keine Zusatzmodule (z.B. zur Kontaktiteration oder erweiterten Auswertung)

Eine eventuelle Deinstallation von FE-UX17s erfolgt mit den dafür üblicherweise verwendeten Hilfsmitteln des jeweiligen Windows-Betriebssystems (z.B.:

Systemsteuerung->Software->Deinstallieren)

Um größere Rechenmodelle behandeln zu können, arbeitet FE-UX ab Version 16 mit einem neuen Datenformat. Die Eingabedaten aller bestehenden Jobs früherer Programmversionen können weiterverwendet werden. Wenn ein derartiger Job im FE-UX Input geöffnet wird, erfolgt nach Rückfrage eine automatische Umwandlung der Daten in das neue Format.

Installation des Links zwischen FE-UX17 und AutoCAD

(Link zwischen Studentenversion FE-UX17s und AutoCAD analog)

1. Vor der Installation des Links muss sowohl FE-UX17 als auch AutoCAD installiert sein.
2. Im FE-UX Installationsverzeichnis sind auch Ordner mit den erforderlichen Dateien für die Anbindung von FE-UX17 an verschiedene AutoCAD-Versionen angelegt worden:

Inst\Programm\acad2000 für AutoCAD 2000, 2000i, 2002

Inst\Programm\acad2004 für AutoCAD 2004, 2005

Inst\Programm\acad2007 für AutoCAD 2007, 2008, 2009

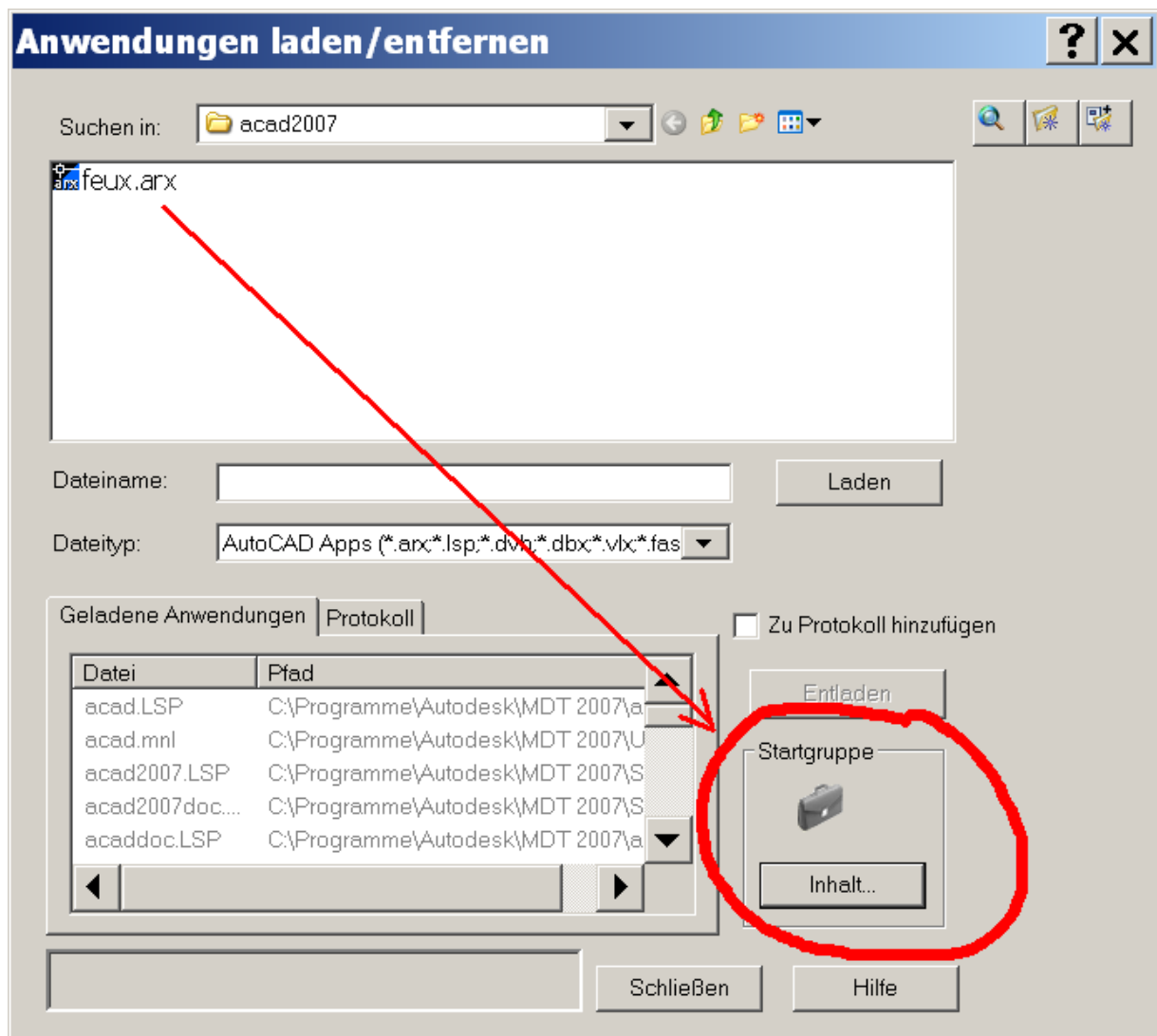
Inst\Programm\acad2010 für AutoCAD 2010, 2011, 2012 (32bit oder 64bit)

(für ***Inst*** ist das aktuelle FE-UX Installationsverzeichnis, z.B. **C:\Programm\Feux17** einzusetzen)

Der Link zu FE-UX17 kann in mehreren unterschiedlichen AutoCAD-Versionen parallel aktiviert werden.

3. **AutoCAD** starten. Da die Aktivierung Schreibzugriff im Installationsverzeichnis erfordert, muss dafür AutoCAD mit Windows-Administratorberechtigung aufgerufen werden (soferne auf das jeweilige Betriebssystem zutreffend)
4. In AutoCAD aus dem Pulldown-Menü **Hilfsmittel->Anwendung** aufrufen. (In neueren Versionen unter **Extras->Anwendung** zu finden)

5. Im darauffolgenden Fenster den Modul **feux.arx** (bzw **feux32.arx** oder **feux64.arx**) im zur AutoCAD-Version passenden Verzeichnis (siehe oben bei Punkt 2) suchen und mit der Maus in den Bereich **Startgruppe** ziehen (siehe folgende Darstellung). Mit **Schließen** das Fenster verlassen. Die folgende Darstellung gibt beispielhaft die Situation für AutoCAD 2007 wieder.



6. In AutoCAD aus dem Pulldown-Menü **Hilfsmittel->Skript->Skript ausführen** (bei neueren Versionen: **Extras->Skript->Skript ausführen**) aufrufen und die Datei **menuload.scr** im zur AutoCAD-Version passenden Verzeichnis (siehe oben bei Punkt 2) auswählen. Das AutoCAD Pulldown-Menü sollte jetzt über einen Eintrag **FE-UX** verfügen. Zu Testzwecken in diesem FE-UX Menü den Menüpunkt **About Link** aufrufen. Wenn ein Fenster mit der Versionsnummer des Moduls erscheint, war die Installation erfolgreich. Bei neueren AutoCAD-Versionen mit Schnellzugriffsleiste muss die Menüleiste gegebenenfalls erst eingeblendet werden (oder es wird die Darstellung ‚Mechanical-Klassisch‘ verwendet).